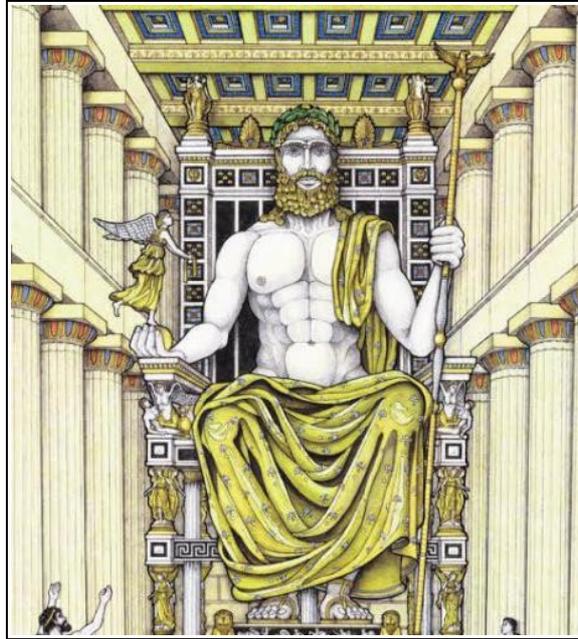


22. Dezember 2009

## **„Große Bauwerke der Antike“ von Holger Sonnabend und Jens Jähni**

**Antike: Jens Jähni und Holger Sonnabend erzählen die Geschichte großer Bauwerke von den Pyramiden bis zur Hagia Sophia**



Zeus thronet in dem ihm geweihten Tempel in Olympia: Eine rekonstruierende Zeichnung aus dem auf dieser Seite vorgestellten Band „Große Bauwerke der Antike“, erschienen im Darmstädter Primus-Verlag.

Es ist kein leichtes Thema, das Holger Sonnabend hier mit profundem Wissen angegangen ist. Doch macht die leichte, charmante Sprache, die der Stuttgarter Professor für Alte Geschichte den kurzen Texten gibt, von Zeile zu Zeile mehr Lust auf seine 25 „Großen Bauwerke der Antike“.

3000 Jahre Geschichte werden meist auf zwei, maximal jedoch sechs Seiten vorgestellt. Von der ägyptischen Cheops-Pyramide, die um 2550 vor Christus errichtet wurde, bis zur byzantinischen Hagia Sophia des sechsten nachchristlichen Jahrhunderts macht Sonnabend aus großen Namen längst vergangener Epochen lebendige Kulturgeschichte.

Das Pantheon in Rom (um 110 nach Christus) darf dabei in der Überschrift zur „Nobelherberge für alle Götter“ werden, der Palast von Persepolis (um 500 vor Christus) zur „Visitenkarte des Königs der Könige“. Wer es noch knapper mag als im Text, findet die Daten und Fakten jedes Kapitels, auf wenige Zeilen komprimiert, noch einmal in einem beige gestellten Kasten. Dabei bekommt nicht nur Göttervater Zeus ein Gesicht in der Rekonstruktion seines Tempels in Olympia: Jens Jähni hat beeindruckende Zeichnungen zu allen Texten gesellt, die auf den historischen Punkt zielen. Sie sind nicht Erfindung, sondern Illustration des Wissens aus Grabungen oder antiken Texten. Wie viele Schritte nötig sind, um eine solche Zeichnung anzufertigen, ist dieser schönen Text-Bild-Kombination vorangestellt.

Holger Sonnabend (Text), Jens Jähni (Zeichnungen): „Große Bauwerke der Antike“. Primus-Verlag in Darmstadt, 160 Seiten mit rund 100 Abbildungen. Bis 31. März 2010 gilt der Einführungspreis von 29,90 Euro, danach 39,90 Euro, ISBN 978-3-89678-390-5

Quelle: Darmstädter Echo 22.12.2009